

Steinegg

Schulort:	Kanton 1799: Steinegg	Säntis Appenzell	Ort/Herrschaft 1750: Appenzell Innerrhoden
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: katholisch	Agentschaft 1799: Appenzell	Kanton 2015: Appenzell Innerrhoden
	Kirchgemeinde 1799:		Gemeinde 2015: Rüte
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 98-99v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 550: Steinegg, [http://www.stapferenquete.ch/db/550].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Steinegg (Niedere Schule, katholisch)		

Freiheit. Gleichheit.

Einsendung vnd beantwortung über den Zustand der schule, welche im kanton *Sentis Districts appenzell* des orts steinegg in der kirchen gemeine *appenzell* einzugeben ist.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. der Namen dises ortes wird genent steinegg gehört zur kichen gemeine *appenzell* im bezirke Reüttener
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? der Namen dises ortes wird genent steinegg gehört zur kichen gemeine *appenzell* im bezirke Reüttener
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Es besteht in zerstreuten haußeren die vngefähr an der zahl 70 ausmachen, alwo das weiteste eine halbe stunde.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. fast alle dise haußer werden von Jhrer laage in steinegg genennt.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? ohne abtheilung der kinder in die klassen.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? wird schreiben vnd leeßen gelehrt, sowohl getruktes als geschriebeß.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? |[Seite 2] dauret die schule das ganze Jahr hindurch.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? schulbüocher hat man keine besondere. für das geschriebene zu lehren gibt man den kinderen briefe vnd andere schrifftn die von den landsgebrauchen abhandlen, für das getrukete den kleinen *Peter Conisi* vnd andere bücher.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? die vorschrifft: man macht Jhnen das ganze a: b: c: vnd schreibt Jhnen einige kurze lehrstücke vor, endlichen die deütsche zahl bis auf 100.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? die schule dauret Täglic 2 stunde.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? der schulmeister des ortes ist eigentlich von Niemanden bestellt.
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er? der Namen: Joseph Jgnati koster.
- III.11.d Wo ist er her? der ort: von steinegg in der gemeine *appenzell*.
- III.11.e Wie alt? sein alter 43 Jahre.
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? seine familie besteht in einer frau vnd 4 kinderen
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? die zeit seines lehramts ist vngefähr 24. Jahre, vnter welchen er jeder zeit in seinem eignen hause schul gehalten
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? er ist immer in seinem vatterorte gewessen, allwo er außßert der schule seinen hauslichen vnd Baus verrichtungen obliegt.
- III.12 Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? die kinder besuchen die schule das ganze Jahr hindurch Jhre Anzahl belauft sich ungefähr auf 70: Etwann 40 Mädchen |[Seite 3] vnd 30 knaben, die besuchung der schule geschicht von Jhnen im sommer zahlreicher als im winter.
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? schulstiftung: es ist hier ganz vnd gar keine, also ist die beantwortung der überigen fragen nicht nothwendig.
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	schulgeld: er bezieht von einem Kinde alle <i>quatermber</i> 3 bazen. macht das Jahr hindurch 12 bazen.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	schulhauße: seine eigen hause, ist das schulhause, alwo er die Kinder in seiner wohnungs stube lehret.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Joseph Jgnazi Koster

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 98-99v Freiheit. Gleichheit.
Briefkopf	Einsendung vnd beantwortung über den Zustand der schule, welche im kanton <i>Sentis Districts appenzell</i> des orts steinegg in der kirchen gemeine <i>appenzell</i> einzugeben ist. 07.09.2011
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	
Faksimile	550BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_98-99v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Koster
Verfasser Vorname	Joseph Jgnazi
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Textstruktur vom Original teilweise abweichend.

Ort

Name	Steinegg	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Appenzell Innerrhoden
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Appenzell	Kanton 2015	Appenzell Innerrhoden
Ortskategorie		Agentschaft 1799		Amt 2000	
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Appenzell	Gemeinde 2015	Rüte
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	750610				
Geo. Länge	242999				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Steinegg (ID: 769)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	2
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	30	30
Mädchen	40	40
Kinder	70	70
Kinder pro Jahr	70	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4169)**

Name: Koster
Vorname: Joseph Jgnazi

Weitere Informationen

Alter: 43
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Steinegg (Gemeinde Appenzell)
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 24 Jahren
Lehrer seit: 24 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Bauer
Hausverrichtungen